

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

### Anfrage

Vorlagennummer: ANF/0960/2022  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 06.07.2022

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - AI -/1032  
Verfasser/-in: Martina Lennartz

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

Anfrage gem. § 30 GO der Stv. Lennartz vom 06.07.2022 - Zigarettenkippen nach dem Lahnuferfest -

### Anfrage:

Vom 16. -19.06 fand das Lahnuferfest in Gießen statt. Nachdem die Buden und Bühnen abgebaut wurden, stellt man fest, dass die 150.000 Besucher eine Menge Müll und vor allem mehrere tausende Zigarettenkippen hinterlassen haben. Die Wiesen sind auch heute immer noch übersät von den weit sichtbaren Kippen. Eine einzelne

**Zigarettenkippe** kann eine Menge von 1000 Litern **Wasser** mit Nikotin verseuchen und vergiftet damit den Lebensraum für kleine Wassertiere, wie z.B. Wasserflöhe. Das scheint vor allem an der Lahn für deren Bewohner gefährlich- mindestens für das Grundwasser. Man kann schnell ausrechnen, wie schädlich die vielen Kippen sind.

**Zigarettenstummel** sind extrem robust und benötigen dadurch zwischen 10 und 15 Jahre, um in der Natur vollständig zu verrotten. Giftig ist während des Zersetzungsprozesses nicht der Filter selbst, sondern die im Filter bzw. im Tabak gebundenen Giftstoffe. Zigarettenkippen im Park oder sonst wo (in der Nähe ist ein Spielplatz) sind übrigens auch **für Kinder eine Gefahr**: Der Giftnotruf Berlin befasst sich jährlich über 250-mal mit der Frage der Vergiftung von Kindern durch Verschlucken von ganzen Zigaretten oder Kippen. Nikotin ist nach Medikamenten die häufigste Ursache einer Vergiftung im Kleinkindalter.

**Übrigens: Zigaretten** einfach wegwerfen - das ist **verboten** und kann Strafe kosten. In einigen Städten und Gemeinden sind die Bußgelder für das achtlose Wegwerfen von Zigarettenkippen drastisch erhöht worden. Für eine weggeworfene Zigarettenkippe wird in Hanau jetzt ein Bußgeld von 75 Euro fällig, bisher waren es 35 Euro. In Wiesbaden kostet dieser Verstoß nach städtischen Angaben 50 Euro und in Kassel bis zu 55 Euro.

### Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

„Wer ist verantwortlich für das Entfernen der giftigen Zigarettenkippen an den Lahnuferriesen, die durch das Lahnuferfest dort zu finden sind und wann wird das passieren?“

**1. Zusatzfrage:** „Welches Konzept der Müllvermeidung (vor allem der Zigarettenkippen) plant die Stadt mit dem Veranstalter für das nächste Lahnuferfest?“

**2. Zusatzfrage:** „Ist es denkbar, das nächste Fest rauchfrei zu gestalten, da die vielen Nichtraucher und Allergiker auch den Schutz der Stadt bedürfen?“